

Bezugspreis: Die 3 Millim. hohe u. 45 Millim. breite Zeile
30 Danziger Pfennige. Gesuche und Angebote von Stellungen
und Wohnungen 25 Pf. — Familien-Anzeigen 30 Pf. —
Reklamen für die dreigeteilte Textzeile 1,50 Gulden. Bei
Wiedeholungen entsprechender Rabatt. Mindestpreis 1 Gulden.

Danziger General-Anzeiger



Erscheint täglich nachmittags.

Telegr.-Adr.: General-Anzeiger Danzig.

Betriebsstörungen, Streik, Unruhen usw. verhindern den Verlag nicht zum Schadensatz oder Nachschlagung der Zeitung.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Venekle. — Für Inserate verantwortlich Julius Schemke. — Druck und Verlag Paul Venekle, sämtlich in Danzig.

Nr. 305

mit der Nebenausgabe „Olivaer Zeitung“.

Hauptgeschäftsstelle:
Danzig, Dominikswall Nr. 9.

Danzig, Donnerstag, 30. Dezember 1926

13. Jahrgang

Schieds- und Freundschaftsvertrag mit Italien.

Unterzeichnung in Rom.

Der deutsch-italienische Schiedsgerichts- und Freundschaftsvertrag ist in Rom durch den deutschen Botschafter Dr. v. Neurath und Mussolini unterzeichnet worden. Mussolini hatte ursprünglich die Unterzeichnung deutscherseits durch Dr. Stresemann selbst gewünscht, der bei seiner kürzlich verortheiteten Erholungsreise nach dem Süden eine Begegnung mit dem italienischen Ministerpräsidenten haben sollte. Da Dr. Stresemann diese Reise indessen vorläufig wegen der innenpolitischen Schwierigkeiten aufgegeben hat, hat Botschafter v. Neurath die Unterzeichnung für Deutschland vorgenommen.

Der Vertrag ist gleichartig den Abkommen, die Deutschland bereits mit anderen Mächten abgeschlossen hat. Alle Streitigkeiten irgendwelcher Art müssen nach dem Vertrag, wenn sie nicht in angemessener Zeit auf diplomatischem Wege geschlichtet werden können, dem Schiedsgerichtsverfahren oder dem Vergleichsverfahren unterworfen werden. Dem Schiedsverfahren sind insbesondere unterworfen Streitigkeiten über Bestand, Auslegung und Anwendung bestehender Verträge, Fragen des internationalen Rechts, Verletzungen zwischenstaatlicher Verpflichtungen und deren Wiedergutmachung. Das Schiedsgericht entscheidet nach den zwischen den beiden Mächten bestehenden Vereinbarungen, nach dem internationalen Gewohnheitsrecht und den von den Kulturstaaten anerkannten Rechtsgrundlagen. Jede Nation ernennt einen Schiedsrichter, drei weitere werden von ihnen gemeinsam berufen. Die Entscheidungen erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit.

Für das Vergleichsverfahren wird ein ständiger Vergleichsrat gebildet, dessen fünf Mitglieder, genau wie die Mitglieder des Schiedsgerichts, berufen werden. Auch er beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit. Technisch ist seine Aufgabe dahin definiert, daß er einen Vertrag erstatten soll, der den Sachverhalt feststellt, und wenn die Umstände des Falles dazu Veranlassung geben. Vorschläge für die Beilegung der Streitigkeit enthalten. Das Vergleichsverfahren ist als politisch bedeutsamere Verfahren, das in allen Fällen angewandt werden muß, die zu einer Kriegs-

Kriegsentschädigung führen können.

Die italienische Presse beschäftigt sich in ausführlichen Kommentaren mit dem Vertrag, dem sie mehr juristische als politische Bedeutung beimisst. Die römischen Blätter weisen darauf hin, daß die Verhandlungen von dem Willen getragen gewesen seien, eine stabile und widerstandsfähige Einigung zu erreichen. Mussolini und Stresemann hätten schon während der Verhandlungen Gelegenheit gehabt, die Öffentlichkeit beider Länder aufzulären und vor aller Welt auszusprechen, daß der Vertrag nicht gegen eine dritte Macht gerichtet sei und keine bestimmten politischen Zwecke verfolge. Die Blätter betonen weiter, daß durch den Vertrag die Beziehungen zwischen Rom und Berlin endgültig gestärkt würden, was im Sinne der sozialistischen Außenpolitik zur Festigung des Friedens beitragen müsse.

Die Deutschenausweisungen aus Memel.

Ungenügende Erklärungen des litauischen Ministerpräsidenten.

Der neuernannte litauische Ministerpräsident, Woldemaras, stattete dem Memelgebiet einen Besuch ab. Er kam bei dieser Gelegenheit Abordnungen des Landtages sowie der Presse, mit denen die Frage der Ausweisung Reichsdeutsche aus dem Memelgebiet besprochen wurde. Der Ministerpräsident äußerte dabei, daß die Frage noch offen sei und daß er vorläufig noch keine Auskunft geben könne. Die Frage, ob diese Angelegenheit Einführung in die deutsch-litauischen Verhandlungen haben würde, verneinte der Ministerpräsident, denn es handele sich um eine rein lokale Maßnahme, über die noch entschieden werden würde. Es bestie zurzeit in Litauen Kriegszustand, und die Kriegskommandanten hätten die Verpflichtung, für die Sicherheit des Staates zu sorgen.

Nach Auffassung Berliner politischer Kreise müssen die Erklärungen des litauischen Ministerpräsidenten, Woldemaras, über die deutschen Ausweisungen als völlig unbedeckt bezeichnet werden. Nach deutscher Ansicht dürfte kein Unterschied zwischen der litauischen Regierung und der Militärregierung gemacht werden. Wie es heißt, ist die Reichsregierung entschlossen, mit allen Mitteln die Interessen der Reichsdeutschen zu vertreten und würde bei einer ungenügenden Regelung der Angelegenheit auch vor entsprechenden Konsequenzen nicht zurücktreten.

Dem litauischen Gesandten in Berlin ist im Auswärtigen Amt erklärt worden, daß die Durchführung der Ausweisungen die Einleitung bzw. Durchführung der deutsch-litauischen Verhandlungen unmöglich mache.



Admiral Latimer,
Kommandant des amerikanischen Landungstrups in Nicaragua.

Dreitägige Schlacht in Nicaragua.

Schwere Niederlage der Regierungstruppen.

Die Kämpfe, die zwischen den Liberalen und den Konservativen in Nicaragua in den letzten Tagen geführt wurden, haben vorläufig mit einem vollen Erfolg der revolutionären gegen die bis jetzt bestehende konservative Regierung des Generals Diaz geendet. Den Anhängern der Liberalen ist es gelungen, die Zugänge zum Condadofluss zu gewinnen und damit einen Bezirk in ihre Gewalt zu bringen, in dem eine amerikanische Obstwerbegesellschaft tätig ist. Nach einer Rerummeldung wurde beim Rückzug der Regierungstruppen die aus 400 Mann bestehende Nachhut entweder niedergemacht oder gefangen. 600 Mann flüchteten in die neutrale Zone von El Bluff, wo sie durch die nordamerikanischen Marinesoldaten entwaffnet wurden. Die Schlacht zwischen den Liberalen und den Regierungstruppen, die mit einer Niederlage der letzteren endete, dauerte drei Tage. Die Regierungstruppen waren allerdings weniger zahlreich als ihre Gegner und hatten nur Maschinengewehre zur Verfügung, während die Liberalen sogar zwölf Geschütze hatten.

Die Haltung Amerikas gegenüber den neuen Verhältnissen in Nicaragua ist noch nicht ganz durchsichtig. Während Newyorker Meldungen davon zu berichten wissen, daß die amerikanische Regierung nach einer Konferenz im Weißen Hause eine Änderung ihrer Nicaraguaner Politik beschlossen habe, besagen Pariser Meldungen, daß Amerika weitere 6000 Mann in Nicaragua landen will. Gegen die Landung der bisherigen amerikanischen Truppenmacht in Nicaragua hat der Washingtoner Vertreter der liberalen Gegenregierung eine Protestnote überreicht, in der u. a. der Kommandant der amerikanischen Landungstruppen, Admiral Latimer, beschuldigt wird, unter Verleugnung des Völkerrechts in Nicaragua eine Zensur eingeführt zu haben. Das amerikanische Staatsdepartement und das Marineministerium erklärten hierzu, daß sie keine Kenntnis von der Verhängung einer Zensur hätten.

Protest des Reichsverbandes der Deutschen Presse.

Der Reichsverband der Deutschen Presse erhebt vor aller Welt schärfsten Protest gegen die Bedrückung der deutschen Zeitungen in Memel und insbesondere gegen die Ausweisung von drei deutschen Redakteuren aus dem Memelgebiet. Diese Ausweisung stellt einen durch nichts begründeten brutalen Willkürakt dar, der nicht nur gegen jede Gerechtigkeit und Gesetzlichkeit verübt, sondern auch eine schwere Verletzung der internationalen Verpflichtungen Litauens bedeutet. Der Reichsverband der Deutschen Presse spricht die bestimmte Erwartung aus, daß die deutsche Regierung in ihren nachdrücklichen Vorstellungen nicht nachlässe, bis die Ausweisungen deutscher Redakteure rückgängig gemacht sind, die Freiheit der deutschen Presse im Memelgebiet wiederhergestellt und der Schaden, der den deutschen Zeitungen und Redakteuren aus den Unterdrückungsmaßnahmen der litauischen Behörden erwachsen ist, volle Wiedergutmachung gefunden hat.

Lima (Peru). Der Minister des Innern, der Präfekt von Lima und der Polizeidirektor sind wegen eines versuchten Attentats auf das Leben des Präsidenten von Peru von ihren Posten zurückgetreten. Es handelt sich um eine große Explosion, die vor der Kathedrale erfolgt war, bei der ein Mann den Tod gefunden hatte.

Mexiko. Das Dekret des Präsidenten Calles, in dem die Einführung irgendwelchen Kriegsmaterials nach Mexiko für ein Jahr verboten ist, ist offiziell veröffentlicht worden und tritt somit sofort in Kraft.

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Der Weltbund der Städte und Kommunalverwaltungen.

Der Deutsche Städtebund teilt mit: Auch auf kommunalem Gebiete werden die durch die Kriegs- und Nachkriegszeit errissenen Fäden der Zusammenarbeit wieder zugelaufen. Der Weltbund der Städte und Kommunalverwaltungen, Sitz in Brüssel, hat wegen der Bedeutung der deutschen kommunalen Spitzenverbände gebeten, ihm beizutreten. Der Beitritt des Deutschen Städtebundes ist — gleich dem der anderen kommunalen Spitzenverbände — inzwischen auf der letzten Vorstandssitzung beschlossen worden, so daß auch auf kommunalem Gebiet deutsche Leistungen wieder zur Geltung kommen.

Reisemadreise des preußischen Innenministers.

Der preußische Innenminister Grzesinski wird im Monat Januar eine Informationsreise in die westlichen Provinzen antreten. Kurz nach Neujahr wird er mit dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Dr. Fuchs, Besprechungen in Koblenz abhalten und dann anschließend der Einführung des neuen Regierungspräsidenten in Köln, Essingen, beitreten. Gegen Mitte Januar wird er vornehmlich in Düsseldorf zu Besprechungen beim Regierungspräsidenten Bergemann eintreffen.

Bisher keine Absindungszahlungen des Reiches an Bayern.

In Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage teilt das bayerische Finanzministerium mit, daß vom Reiche weder für den Übergang der Staatsseisenbahn noch der Post- und Telegraphenverwaltung eine Zahlung an Bayern bisher geleistet worden ist. Die in den Staatsverträgen vorbehaltene Vereinbarungen über die Tilgung der Absindungsbeträge sind bisher nicht zustande gekommen. Die Zinsen aus den Absindungsbeträgen wurden nach Maßgabe der Staatsverträge bis einschließlich September 1923 bezahlt.

Aus In- und Ausland.

Berlin. Reichskanzler a. D. Dr. Quirler folgte einer Einladung der Luftfahrt-A.G. und des Aeroklubs zu einem Begegnungsabend. Direktor Dr. v. Stauß und Präsidient von Kebler begrüßten den Ehrengärt mit herzlichen Worten, in denen sie die große moralische und materielle Bedeutung herhoben, die die deutsche Luftfahrt den „Kordflügen“ eines deutschen Staatsmannes beimesse.

Hannover. Oberpräsident Roske hat im Harz auf einer Dienstreise in seinem Auto einen Unfall erlitten. Es handelt sich um einen einfachen Rippenspruch.

Lüneburg. In der belgischen Grenzortschaft Martelingen gerieten mehrere Luxemburger und Belger in einen Streit, in dessen Verlauf ein belgischer Steuerbeamter seinen luxemburgischen Gegner durch Revolverschläge tödlich verletzte, nachdem er ihn mit der Waffe bis auf luxemburgisches Gebiet verjagt hatte.

Paris. Nach dem „Tempo“ ist der Vertreter verschiedener Flugzeugfabriken, Stranders, wegen angeblicher Spionage zugunsten Deutschlands verhaftet worden. Stranders war früher englischer Hauptmann.

Paris. Auch französischerseits wird jetzt festgestellt, daß der „Zwischenfall“ in Mainz, bei dem zwei französische betrunkenen Soldaten mit Deutschen kämpften, begonnen, auf die Schulden der Soldaten zurückzuführen sei.

Bukarest. Von dem rumänischen Verkehrsminister und einem Vertreter des Otto-Wolfs-Konzerns ist ein Vertrag über die Lieferung von Eisenbahnschienen im Wert von 40 Millionen Mark auf Reparationszweck unterzeichnet worden.

Shanghai. Die britische Zeitschrift über China wird in nationalistischen Kreisen abgelehnt. Die Petinger und Schanhauer Blätter erklären, die ausländische Einmischung fördere die chinesischen Bürgerkriege. Als Zweck der britischen Vorschläge wird angegeben, die öffentliche Meinung zu täuschen.

Sturmverheerungen an der spanischen Küste.

Über 100 Barken untergegangen.

Ein starker Zyklon hat an der spanischen Mittelmeerküste gewütet. Über 100 Barken sind untergegangen und spurlos verschwunden. In Castellón wurde der Leuchtturm umgeworfen und die Mole weggespült. In Valencia wurden alle Häuser überflutet und ein Kinderhospital von haushohen Wellen zerstört. Die Kinder konnten noch im letzten Augenblick gerettet werden. Im Innern des Landes herrscht strenge Kälte. In Segovia beträgt die Temperatur 17 Grad unter Null, in Madrid starben in einer Nacht fünf Personen infolge der Kälte.

Antibritische Versammlungen in Santau.

Santau. In Wuschang, Hanjang und Santau wurden grobe antikirchliche und antikristliche Kundgebungen veranstaltet. Unter den Rednern war fast jede Abteilung der Religion und der Armee von Kantonen vertreten. Am Weihnachtsabend wurde die Lutherische Mission, die sich in der Eingeborenenstadt von Santau befindet, von christenfeindlichen Chinesen überfallen, die die Bibel, Gesangbücher und religiösen Schriften verschleppten.

Schlussdienst.

Vermischte Drahtnachrichten vom 29. Dezember.

Der Abschluß der Zeppelin-Edener-Spende.

Berlin. Im Laufe des Januars wird das Kuratorium der Zeppelin-Edener-Spende das endgültige Ergebnis der Sammlungen feststellen. Die Sammlung hat bis jetzt 2,6 Millionen Mark ergeben. Einige große Bezirke, namentlich in Westdeutschland, haben noch nicht abgerechnet.

Kinderzulagen im besetzten Gebiet.

Berlin. Wie der Amtliche Preußische Pressedienst einem Rundschreiben des preußischen Ministers des Innern entnimmt, macht dieser die nachgeordneten Behörden darauf aufmerksam, daß die nach den geltenden Grundsätzen für Kinder vorgesehene Besatzungszulage grundsätzlich dann gewährt werden kann, wenn dem Bezieher der Kinderzulage oder Kinderbeihilfe Besatzungszulage zusteht. Es wird also kein Unterschied gemacht, ob sich das Kind etwa zu Studienzwecken in einem größtenteils in Orten des unbesetzten Gebietes aufhält oder dauernd beim Ernährer im besetzten Gebiet wohnt. Vollwaisen erhalten die Besatzungszulage für Kinder, wenn sie ihren ständigen Wohnsitz im besetzten Gebiet haben.

Großfeuer in Schneidemühl.

Schneidemühl. In der Städtischen Baracke in der Wilschstraße brach Feuer aus, das schnell die ganze Baracke ergreifte und sie fast restlos niederrugte. In der Baracke waren das Städtische Wissenschaftsamt, das Städtische Wohnungsamt und das Städtische Mieteinigungsamt untergebracht. Die Bureaueinrichtungen und ein Teil der Alten sind ein Raub der Flammen geworden. Nur das Wohnungsamt, dem ein feuericher Gelschrank zur Verfügung stand, hat seine wichtigsten Akten und Papiere sich erhalten können. Für den Arbeitsnachweis und für das Mieteinigungsamt müssen neue Akten und Geschäftsvorgänge angelegt werden. Es wird Brandstiftung durch einen Erwerbsläufer vermutet.

Beim Schließen eines Streits schwer verletzt.

Platz (Mecklenburg). Dem Hofbesitzer Eggert in Dorf Glafewitz wurde, als er einen Streit seiner drei Knechte schlichten wollte, durch den Angriff eines derselben die Schädeldecke durch vier Hämmer schläge vollständig zertrümmert. Der Hofbesitzer wurde ins Güstrower Krankenhaus gebracht, wo er noch bestürzungslos daneiederliegt, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Knecht wurde dem Güstrower Gefängnis zugeführt.

Tödlicher Ausgang eines Streites.

Gießen. Der Gärtnereibesitzer Rieger geriet wegen einer geringfügigen Ursache mit zwei Reichswehrsoldaten in einen Streit, in dessen Verlauf der Grenadier Joseph Linden aus Umlauf, der dem 10. Bataillon des Infanterieregiments angehört, Rieger einen Schlag versetzte. Rieger fiel zu Boden, erlitt eine Gehirnblutung und verstarb nach wenigen Minuten. Der Soldat ist festgenommen worden.

Sturm in Oberschlesien.

Beuthen. In West- und Ostoberschlesien wütete ein heftiger Schneesturm, der dem Fernsprechverkehr schweren Schaden zufügte. Die Verbindung zwischen West- und Ostoberschlesien ist vollständig unterbrochen. Nach Breslau, Kreuzburg und Oppeln, wo starter Radkreis sich bildete, sind nur wenige Leitungen betriebsfähig. Schlimmer hat sich der Sturm in Ostoberschlesien ausgewirkt, wo auch der Ortsfern- sprechverkehr völlig ruht.

Zusammentritt des Rheinischen Provinziallandtages

Düsseldorf. Der 72. Rheinische Provinziallandtag, der im Ständesaal zu einer außerordentlichen Tagung zwecks Beurteilung der Vorlage über den Bau einer Autobahn Köln-Düsseldorf zusammengetreten ist, wurde durch den Staatskommissar, Oberpräsidenten der Rheinprovinz Dr. Fuchs, mit einer Ansprache eröffnet, in der er die Enttäuschung des Rheinlandes darüber ausdrückte, daß das Jahr 1926 die Rückwendung der Rheinlande nicht merklich gefördert habe. Nach dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund sei die Anwesenheit fremder Besatzungstruppen auf deutschem Boden ein Unding. Als oberster Verwaltungsbeamter der Provinz, die noch immer den größten Anteil an der Befreiung zu tragen habe, habe er geglaubt, dies erklären zu müssen, bevor man sich nun zu der einzigen Vorlage wende: Bau einer Autobahn. Die vorliegende Deutschrötsch des Landeshauptmanns ziehe die große wirtschaftliche und technische Notwendigkeit der Straße. Dem Projekt stünden warme Fürsprecher in den berufenen Vertretungen von Handel und Industrie nicht minder zur Seite, es läge ferner im Interesse einer weisen Erwerbsläuferpolitik.

Aufruf zum Bierboykott in Bayern.

München. Der Bezirk Bayern des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat in einem Schreiben an den bayerischen Ministerpräsidenten gegen die vom Brauerbund beschlossene Erhöhung des Bierpreises Stellung genommen und ein Einschreiten der Regierung verlangt. Gleichzeitig fordern der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Ortsausschuß München, und der Allgemeine Deutsche Beamtenbund in einem Aufruf die Gewerkschaftsmitglieder auf, kein Bier zu erhöhten Preisen zu trinken.

Schwerer Unfall einer englischen Motorpistole.

Stockport. Auf dem Wege zum Brandplatz ist hier eine mit höchster Geschwindigkeit fahrende Motorpistole beim Passieren einer Brücke ins Gleitein gesunken. Sie durchbrach das Brückengeländer und stürzte auf eine ungefähr 10 Meter tiefer liegende Straße hinab. Zwei mit der Feuerwehrleute wurden getötet, einer schwer verletzt.

Aufruf zum Bierboykott in Bayern.

München. Der Bezirk Bayern des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat in einem Schreiben an den bayerischen Ministerpräsidenten gegen die vom Brauerbund beschlossene Erhöhung des Bierpreises Stellung genommen und ein Einschreiten der Regierung verlangt. Gleichzeitig fordern der Vorstand des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Ortsausschuß München, und der Allgemeine Deutsche Beamtenbund in einem Aufruf die Gewerkschaftsmitglieder auf, kein Bier zu erhöhten Preisen zu trinken.

Schwerer Unfall einer englischen Motorpistole.

Stockport. Auf dem Wege zum Brandplatz ist hier eine mit höchster Geschwindigkeit fahrende Motorpistole beim Passieren einer Brücke ins Gleitein gesunken. Sie durchbrach das Brückengeländer und stürzte auf eine ungefähr 10 Meter tiefer liegende Straße hinab. Zwei mit der Feuerwehrleute wurden getötet, einer schwer verletzt.

Arme kleine Ditta!

Roman von Erich Chenstein.

Copyright by Greiner & Comp., Berlin B 30.

(Nachdruck verboten.)

51. Fortsetzung.

Natürlich gab es deswegen beständig Streit, Szenen, Brotwürze.

"Aber sie mögen alle sagen, was sie wollen, ich werde schon noch erreichen, was ich will — denn ich mag nun einmal nicht, nein, ich mag durchaus nicht!" schrie Eli.

Ditta mußte lächeln. Die kindische kleine Frau! Das würde sich ja alles im Handumdrehen ändern, wenn sie ihr das Kindchen erst in die Arme legten...

Aber augenscheinlich war es doch auch furchtbar tragisch und ernst für alle — besonders für Onkel Hilmar.

Was möchte er an Angst und Sorge durchmachen neben seiner törichten kleinen Frau!!! Wie leicht könnte sie sich wirklich Schaden tun!

Auch von Degenbach stand einiges in dem Brief:

"Sehen Sie Hans denn nie, liebste Ditta, weil Sie seiner nie Erwähnung tun in Ihren Briefen?" schrieb Eli. "Hilmar möchte so gern Näheres über ihn hören von dritter Seite, denn aus seinen seltenen Briefen kann man sich gar kein rechtes Bild von seinem Leben machen. Die sind so kurios — manchmal geradezu unverständlich!"

Er soll ja ungeheuer viel Geld verdienen, denn der Geschäftsgang der Firma Dienzer-Degenbach entwickelt sich, wie er selbst schreibt, ja über alle Erwartung glänzend. Und doch geht er nirgends hin, macht nichts mit, scheint ja recht zu leben wie ein menschenleerer Sonderling! Wir verstehen das gar nicht, denn früher war er doch das gerade Gegenteil! Daber klingt trotz des „glänzenden Geschäftsganges“ aus seiner Briefen alles eher heraus als Zufriedenheit. Im Gegenteil, aus irgendeinem uns unverständlichen Grund scheint er sich gar nicht wohl in seiner neuen Stellung zu fühlen und vor allem mit seinem Mithexen, dem Brüder Dienzer, auf gar nicht gutem Fuß zu stehen.

Sie begreifen, daß Hilmar, der ja so sehr an seinem Reffen hängt (übrigens ich auch, denn Hans ist wirklich der

Nah und Fern.

O Eierbrand — alle Eier durch die Hitze gesotten. Aus eigentümlicher Ursache wurde die Feuerwehr dieser Tage in Berlin gerufen. Dort waren vor einem Eiergefäß eine größere Anzahl Eierküsten abgeladen worden, die aus einer noch nicht bekannten Ursache in Brand gerieten. Die Feuerwehr löschte den Brand, die Eier der gesamten Ladung sind durch die Hitze gesotten.

O Auszeichnung deutscher Seeleute. Der Führer des Hamburger Dampfers „Olga Siemers“, Kapitän P. Hansen, erhielt die silberne Verdienstmedaille der englischen Lloyd. Der Kapitän hatte im Januar dieses Jahres mit seinem Schiffe die eingesetzten ägyptischen Dampfer „El Omes“, der mit Petroleum und Benzin beladen, zwischen zahlreichen anderen Dampfern im Hafen von Taba lag, seewärts abgeschleppt und dadurch großes Unglück verhindert, da das brennende Schiff bald darauf explodierte.

O Treibeis auf den westdeutschen Strömen. Infolge der Kälte führen die westdeutschen Flüsse Treibeis. Auf der Mosel wie auf der Saar mußte die Schiffahrt eingestellt werden und man rechnet damit, daß auch die Schiffbrücke von Koblenz nach Ehrenbreitstein abgesfahren werden muss. Der starke Frost der letzten Tage hat auch auf der Elbe rasch zur Eisbildung geführt. Die Elbe führt in ihrer vollen Breite Treibeis. Die Schiffahrtsgesellschaften haben den regelmäßigen Personen- und Frachtverkehr eingestellt.

O Ausgeregnet das Kassabuch verbrannte. Bei dem kommunistischen Gemeindevorsteher von Groß-Wokern bei Teterow vernichtete Feuer einen Schrank und einen Tisch, die das amtliche Kassabuch, Rechnungen und einen Geldbeutel von über 600 Mark enthielten. Das Kassabuch ist zum Teil verbrannt; ebenso verbrannte der Geldbeutel. Eine Rechnungsprüfung ist daher nicht mehr möglich. Die Brände sind behördlich beschlagahnhahmt worden.

O Seligsprechung. Der Bischof von Trier, Dr. Bonnewasser, teilte in einem Erlaß mit, daß er sich mit Gutheilung des Apostolischen Stuhles nach reiflicher Überlegung entschlossen habe, die Seligsprechung des vor 65 Jahren verstorbenen Gründers der Genossenschaft der Barmherzigen Brüder, Peter Friedhofen, einzuleiten.

O Seine vier Frauen ermordet. In Nienburg bei Böhmis-Trübau hat ein Mann seine vierte, erst 19 Jahre alte Ehefrau und deren kleines Kind in bestialischer Weise erschlagen. Hierauf beging der Mörder Selbstmord. Auch die ersten drei Frauen des Mannes sind, wie jetzt feststeht, von diesem ermordet worden.

O Schreckenstat eines Bahnhinns. Bei der Einfahrt eines Personenzuges in den Bahnhof von Nanchang gab ein plötzlich vom Verfolgungswahniss befallener Reisender einen Schuß auf einen völlig ahnungslosen Passagier ab, der diesen sofort tötete. Der Mörder, ein Kriegsverletzter, wurde einer Irrenanstalt zugeführt.

O Strandung eines deutschen Frachtdampfers. Der große Frachtdampfer „Elise Schulze“ aus Emden ist am Auslauf des Trondhjemfjordes gestrandet. Die Besatzung ist von Bord gegangen. Es ist zweifelhaft, ob das Schiff zu retten ist. Zwei Bergungsdampfer sind an die Strandungsstelle abgegangen. Die „Elise Schulze“ war in Ballast von Rotterdam nach Norwegen unterwegs, um Erz zu laden.

O Eine zehnköpfige Familie ermordet. Auf einem Gute in der Nähe von Farwell wurden der Gutsbesitzer George Fassell und seine Gattin im großen Saale des Herrenhauses ermordet aufgefunden. Kurz darauf wurden in einem Schuppen die Leichen der acht Kinder des Ehepaars entdeckt. Alle zehn Leichen wiesen deutliche Verbrennungen auf. Man glaubt, daß der Schwiegervater des Gutsbesitzers der Urheber der schrecklichen Tat ist.

O Wenn eine 80jährige zuviel Punsch trinkt. Eine 80jährige Frau in Stockholm hatte sich, von allzuviel Weihnachtspunsch benebelt, ins Bett gelegt und dort, ihrer Gewohnheit gemäß, noch eine Pfeife geraucht. Dabei geriet das Bett in Brand, so daß die Greisin in den Flammen umlief.

O Schwere Frostschäden in Spanien. Durch den starken Frost ist in den Orangenhainen von Valencia schwerer Schaden angerichtet worden. Der gleichzeitig herrschende Sturm riß den dortigen Zirkus auf. Zahlreiche Löwen und Panther brachen aus, konnten aber, vom Schnee geblendet, von ihren Bändigern leicht eingefangen werden. Die Züge nach Barcelona sind im Schnee steckengeblieben. Es wird ein Nachlassen der Kälte gemeldet.

O Der erste Passagierflug nach Indien. Das erste britische Großverkehrssflugzeug für den Indiadienst ist, mit Sir Sefton Brander und fünf weiteren Passagieren an Bord, von Kairo nach Gaza abgestoßen, von wo aus der Flug nach Bagdad fortgesetzt werden wird. Hier wird Brander die Ankunft des englischen Luftfahrtministers Sir Samuel Hoare abwarten, um mit diesem gemeinsam die Reise nach Indien fortzusetzen.

O Ditta hatte sie mit Bestürzung vernommen.

Wie — er war also nicht glücklich? Trotzdem er im Begriff stand, sich mit Isabella zu verloben? Freilich — bis heute war diese Verlobung noch nicht veröffentlicht worden...

War etwas dazwischengetreten? Hatte er Isabellas wahren Charakter, der so selbstsüchtig war, erkannt? Oder machte Isabella in ihrer Laienhaftigkeit Schwierigkeiten, und war das die Ursache seiner gedrückten Stimmung?

Sa, so würde es wohl sein

Mitten in diese Gedanken hinein Klingelte es draußen, und da weder Theresia noch Sanna daheim waren, ging Ditta selbst, um zu öffnen.

Er war Herr Pasterschik, der zu Besuch kam, nachdem er Ditta, wie er sagte, bereits im Geschäft vergeblich gelucht hätte.

24. Kapitel

Die Geschwister Pasterschik hatten sich in der letzten Zeit sehr an Ditta angeschlossen, luden sie öfter zu Abend ein, forderten sie zu gemeinsamen Spaziergängen auf und kamen gern in der Dämmerung auf ein Plauderstündchen.

Eigentlich waren sie Freunde von Dittas Eltern gewesen, und seit deren Tod und Dittas Verheiratung bestand zwischen ihnen und der jungen Frau wenig direkter Verkehr — auch wenig Sympathie.

Nur um der alten Hänseleins willen wurden die Beziehungen weiter aufrechterhalten. Die Geschwister waren ernste, gesetzte Menschen zwischen 40 und 50, die in Ditta

Aus dem Freistaat.

Die Senats-Verordnungen.

Der Senat hat dem Volkstag die gemäß § 4 des Ermächtigungsgesetzes bisher erlassenen Verordnungen in einem Druckexemplar überhandt. Es sind dies:

- die Verordnung betr. die Feststellung eines Haushaltshaushaltspans für das Rechnungsjahr 1926 vom 30. November 1926,
- die Verordnung betr. die Feststellung der Ausgabenhöchstbeträge für die Haushaltjahre 1927 und 1928 vom 30. November 1926,
- die Verordnung über die Erhebung eines Zuschlages zur Einkommensteuer vom 30. November 1926,
- die Verordnung zur Änderung des Einkommenssteuergesetzes vom 30. November 1926.

25jähriges Berufsjubiläum. Herr Julius Grußmann, Schiffbaudirektor der Firma F. Schichau, Schiffswerft zu Danzig, begeht am 2. Januar n. Js. die fünfzigste Wiederkehr des Tages seines Eintritts in die genannte Firma. Herr Grußmann, ein geborener Holsteiner, war längere Jahre am Steintiner Vulcan sowie an der Germania-Werft tätig, kam vor 25 Jahren als Bürochef zur Firma Schichau und wurde im Jahre 1918 nach dem Ableben von Geheimrat Ziese mit der technischen Leitung der Danziger Schichauwerft betraut. Seit der Zeit hat er, zum Teil noch unter dem leider viel zu früh dahingegangenen Herrn C. F. Carlson, am Aufbau der deutschen Handelsflotte mitgewirkt.

Weihnachtsfeier der D. N. V. Wir weisen auch an dieser Stelle nochmals auf die heute, Donnerstag, nachmittags 6 Uhr, im großen Saal des „Waldhäuschen“ stattfindende Weihnachtsfeier der Deutschen Nationalen Volkspartei, Ortsgruppe Oliva, hin. Mit der Feier ist eine Belebung der Kinder der Mitglieder verbunden.

Ben-Hnr geht heute für Oliva zum letzten Mal über die Leinwand. Damit es jedem vergönnt ist, dies große Werk zu sehen, sind nur kleine Eintrittspreise.

Pfarrerwahl. Der Senat als Patron der katholischen Kirche zu Gr. Trampen hat zum Pfarrer von Gr. Trampen als Nachfolger des verstorbenen Pfarrers Herbst den gegenwärtigen Pfarradministrator Felix Glowienke gewählt. Der neue Pfarrer ist 1888 zu Friedberg (Neumark) geboren und Ostern 1913 zum Pfarrer geweiht worden. Er besitzt die Danziger Staatsangehörigkeit. Herr Glowienke hat die Wahl angenommen.

Erweiterter Straßenbahnbverkehr in der Neujahrsnacht. Die Direktion der Danziger Straßenbahn gibt im heutigen Anzeigenteil unserer Zeitung den erweiterten Fahrplan für die Neujahrsnacht bekannt.

Den rückständigen Lohn gestohlen. Ein Hausmädchen in Heubude hatte von ihrer Arbeitgeberin rückständigen Lohn zu verlangen. Die Frau war jedoch zahlungsunfähig, der Mann hatte den Offenbauszeit geleistet. Das Mädchen kam nun auf den Gedanken, der Frau eine Handtasche mit 125 Gulden vorzunehmen, das Geld zu behalten und die Handtasche loszuwerfen. Sie erzählte der Arbeitgeberin, das eingebrochen sei. Die Kriminalpolizei wurde benachrichtigt, ihr erschien die Sache verdächtig. Eine Haussuchung bei dem Mädchen ergab, daß sie die 125 Gulden bei sich verwahrt hatte. Sie stand nun vor dem Schöffengericht und versuchte zu leugnen, konnte aber überzeugt werden. Das Gericht verurteilte sie wegen Diebstahls zu 8 Tagen Gefängnis, die in 80 Gulden Geldstrafe verwandelt wurden.

Zu haben in allen Feinkost- und Lebensmittelgeschäften.



ein unreises, oberflächliches, ganz gehaltloses Modeplättchen erblickten, und sie selbst nannte Luise Pasterschik eine angefärbte, gräßliche alte Jungfer, Thessi einen greulichen Pedanten.

Erst seit Ditta ihre Geschäftstätigkeit begonnen und anfangs dabei alle Augenblick Thessi um Rat anging, war man sich nähergekommen und hatte sich dann immer besser verstanden.

Schließlich waren es ja auch von allen früheren Bekannten die einzigen Menschen, die Ditta nicht fallen gelassen hatten und ihr jetzt sogar bei jeder Gelegenheit ihre Achtung und Freundschaft zu beweisen versuchten.

Thessi bewunderte Sie ja so sehr, liebe Ditta," sagte Fräulein Luise erst lächelnd. „

Der Fall Raube.

In der Voruntersuchungssache gegen den Kaufmann Volkstagsabgeordneten Raube ging vor kurzem durch einen Teil der Danziger Presse die Nachricht, die angeblich „von unterrichteter Seite“ stammte und ausführte, daß die Prüfung der Raubeschen Angelegenheit bereits einen für Raube günstigen Ueberblick gestattet. Diese Nachricht stammt weder von dem Untersuchungsrichter, noch von der Staatsanwaltschaft. Der bisherige Stand der Voruntersuchung gestattet noch in keiner Weise eine Schluffolgerung über den Ausgang des Verfahrens oder überhaupt schon einen zuverlässigen Ueberblick über das Verfahren.

Ein Vater mit zwei Kindern vermisst. Seit dem 18. Oktober d. J. wird der Schlosser Alonius Schulz, der zuletzt in Chemnitz wohnte, mit seinen zwei Kindern, im Alter von 6 und 10 Jahren, vermisst. In Chemnitz hat Schulz kurz vor seinem Verschwinden die Absicht gehabt, seine Kinder bei einer in Danzig wohnenden Schwester unterzubringen. Im Jahre 1921 soll sich Sch. vorsübergehend hier aufgehalten haben. Wer über seinen und der Kinder Verbleib Auskunft geben kann, wird gebeten, den Ermittlungsdienst des Polizeipräsidiums, Zimmer 38a, zu benachrichtigen.

Kirchliche Nachrichten von Danzig-Oliva.

Kathedrale Oliva.

Silvester.

4.30 Uhr polnische Jahresschlusfeier.
6 Uhr deutsche Jahresschlusfeier mit Predigt und Prozession.

Neujahr.

6, 7, 8 Uhr hl. Messe.
10 Uhr Hochamt und Predigt.
3 Uhr Vesperandacht.
Sonntag, den 2. Januar.
6, 7, 8 Uhr hl. Kommunion des Männerapostolates.
8 Uhr hl. Messe und Frühlese.
10 Uhr deutsche Predigt, Hochamt und polnische Predigt.
3 Uhr Vesper- und Herz-Jesu-Andacht.

Kath. Pfarramt.

Evangelische Kirche. Versöhnungskirche.

Freitag, den 31. Dezember.

5 Uhr Jahresschlusfeier.

Neujahr.

10 Uhr Gottesdienst.
Kirchenchor Oliva: Motette: „Gott gib Fried in
deinem Lande“. Grell.
11.30 Uhr Abendmahl.
12 Uhr Kindergottesdienst.
Sonntag nach Neujahr.

10 Uhr Gottesdienst.
Gemischter Chor Langfuhr: Motette: „Herr deine
Güte“. A. Grell.
Pfarrer Otto.

Danziger Börse vom 30. Dezember 1926.

Durchschnittskurse bis 11 Uhr vormittags.

100 Reichsmark	- 122 ¹ / ₄
100 Zloty	- 57
1 Amerik. Dollar	- 5,15
Scheck London	- 25

Amtliche Börsen-Notierungen.

Danzig, den 29. Dezember 1926.

Geld	Brief
100 Reichsmark	122,597
100 Zloty	57,88
1 amerik. Dollar	5,1447
Scheck London	24,97 ¹ / ₂
	24,97 ¹ / ₂

Vanille-Pudding mit eingekochten Reineclauden.

Schokoladen-Speise m. g. Mandem dazu Vanille-Soße

Makronen-Pudding eingekochten Erdbeeren.

Zartes Aroma

und köstlicher Geschmack dieser feinen Nachspeisen aus

Dr. Oetker's Puddingpulvern stellen die verwöhntesten Ansprüche zufriden.

• einfach und leicht nach der jedem Päckchen aufgedruckten Anweisung bereiten. • Viele Sorten für den einfachen sowie besseren Tisch an und Besuchstagen. • Achten Sie beim Einkauf auf den Schutzmarke Jekter's Hellkopf und verlangen Sie in den Geschäften die neuen farbigen Rezeptbücher, Ausgabe F für Pfennig, wenn nicht zu haben, gegen Einsendung von Marken von

Dr. A. Oetker, Danzig-Oliva.

Bei Möbelmarschall

Danzig, Breitgasse 95
kaufen Sie Schlafzimmer,
Pulzimme, Kücheninrichtungen, Polstermöbel sowie
einzelnen Möbelstücke konkurrenzlos billig.
Besichtigung sowie Beratung ohne Kaufzwang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Für den Abend des 31. Dezember d. J. habe ich die allgemeine Polizeistunde auf 3 Uhr nachts festgesetzt.

An die Bevölkerung richte ich das Eruchen, in der Neujahrsnacht Störungen der Ordnung zu vermeiden. Die Beamten des Sicherheitsdienstes sind angewiesen, allen größlichen Ausschreitungen mit Nachdruck entgegenzutreten.

Danzig, den 22. Dezember 1926.

Der Polizei-Präsident.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestand des Gutes Weizhof ist erloschen. Meine Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 12. November 1926 wird hiermit aufgehoben.

Danzig den 20. Dezember 1926.

Der Polizei-Präsident.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 8. Januar 1927, 10 Uhr vormittags, an der Gerichtsstelle, Neugarten Nr. 30–34, Zimmer Nr. 220, 2. Stock, versteigert werden das im Grundbuche von Danzig Niederstadt, Blatt 51 und 262 eingetragene Eigentum am 31. März 1926, dem Tage, der Eintragung des Versteigerungsvermerks:

- a) Kaufmann Isaak Trejwisz in Warschau,
- b) Kaufmann Szloma Trejwisz. d. J. unbekannten Ausenthalts), eingetragene Grundstücke, Danzig, Hirschgasse 10 und 11, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Gemarkung Danzig, Stadt, Kartenblatt 18 bzw. 18, Parzellen 112/13 bez. 113/13, 3,09 ar bzw. 3,09 ar groß, Grundsteuer-mutterrolle Art. 3738 bzw. 4411, Nutzungswert 3371 bzw. 2879 Mark, Gebäudesteuerrolle Nr. 6002 bzw. 6001.

Danzig, den 27. November 1926.

Das Amtsgericht, Abtl. 11.

Elektrische Bahn.

Sonderwagen in der Neujahrsnacht.

Ab Danzig: 1.30 nach Oliva, 2.00 nach Langfuhr.
Ab Oliva: 1.10 nach Danzig, 2.10 nach Langfuhr.
Ab Langfuhr: 1.10, 1.20, 1.30 nach Danzig.
Ab Bösen nach Danzig 12.10.
Ab Krantor: 1.00.

Die Direktion.

Die Monatsversammlungen der Pensionäre sind verlegt

für Langfuhr auf jeden 2. Dienstag, Oliva und Zoppot auf jeden 2. Mittwoch, Danzig jeden 2. Donnerstag im Monat.

G. Schmidt, 1. Verb.-Vor.

Kath. Kirchendorf.

Die Mitglieder werden erucht am Neujahrtage zum Hochamt zwecks

Aufführung einer Missa

zu erscheinen. Der Dirigent.

Feinbäckerei Oliva

Am Markt 1.

erstklassige Pfannkuchen

mit verschiedener Füllung.

Gleichzeitig besten Dank für das im vergangenen Jahre bewiesene Vertrauen und wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten

ein frohes neues Jahr!

Fritz Seikowski und Frau

Bäckermeister.

Zur Jahreswende

offeriert und empfiehlt

Punsch

ff. Schlummerpunsch, $\frac{3}{4}$ Fl. 3,50 G
ff. Burgunderpunsch, Fl. 3,00 G

Conrad Schwartz, Likörfabrik.

Damen und Herren zum Vertriebe einer Zeitschrift eines weltbekannten Verlags gesucht.

Mindestverdienst täglich 10 Gulden.
Adressenangabe unter Nr. 3372 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.



Statt besonderer Anzeige.

Nach langem, schwerem Leid entschlief sanft, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, am 29. Dez. 1926, 2 Uhr früh, in Marienwerder unsere über alles geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Maria Zorn

geb. Rexin

im 78. Lebensjahr.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen

Stud.-Rat Hans Pischke u. Frau Lucy geb. Zorn.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Zoppot, 29. Dezember 1926.

Überführung von der Leichenhalle des kath. Friedhofes zu Oliva nach der Kathedrale Sonntag, den 2. Januar 1927, 4 Uhr nachmittags. Requiem Montag früh 8 Uhr, anschließend Beerdigung auf dem Olivaer Friedhof.

Violin-Unterricht

staatlich anerk., erteilt in und außer dem Hause.
Elisabeth Giesbrecht
Zoppot, Promenadenstr. 22.



Hausfrauen spart beim Schuhbesohlen!

Herrenschuhe . . . 3.80 G
Damen schuhe . . . 2.90 G
Kinderschuhe von 2.00 G an

Danziger Schuhfabrik, am Fischmarkt.

Radio

Detektor- und Röhren-Apparate, Lautsprecher sowie sämtl. Radio-Zubehör Ausführung kompl. Anlagen. Batterie-Aufladestelle.

Sprechapparate und Platten

Weihnachtsplatten u. die neuesten Tanz-Schlager - Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zug- und Mundharmonicas. Saiten und sonst. Zubehör.

Ausführung von Reparaturen.

Alfred Vilsentsini

Zoppoter Straße 77,

Ecke Kaisersteg. Fernuf 145.

Schloß-Hotel Oliva

neben der Post.

Täglich Konzert. Mittag- und Abendlich billige Fremdenzimmer Solide Preise. Regelbahn.

TANZ

Spezialität: Zöpfse

Haar-Körner

Danzia, Kohlenmarkt 18/19

Grammophon

zu verkaufen.

Danzigerstr. 45 pl. 1. Eingang

Aufwartung

für die Morgenstunden gesucht.

Zahnarzt Dr. Brähage,

Waldstr. 1, 1 Tr.

Kurhaus Oliva

Bergstr. 5 Inh.: Eugen Katt. Tel. 27.

Große

Silvesterfeier

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Ratskeller Oliva.

Zur Jahreswende 1926/7

Große Silvester-Feier.

Radio-Konzert.

Um 12 Uhr für meine Gäste Freipunsch:

Pfannkuchen.

Scherzartikel.

Die Silvester- und Jahres-Eröffnungsfeier

kann würdig nur im

Palais „Mascotte“

Hotel Deutscher Hof, Oliva

gefeiert werden.

Großer Trubel mit vielen Überraschungen in allen Räumen.

Sonnabend und Sonntag beim 5-Uhr-Tee

!! Geschenke-Tanz !!

Gute Küche. Billigste Preise.

Die ganze Nacht geöffnet.

Besitzer M. Knaak.

Große Silvester-Feier im Café Beyer, Oliva

Belonkerstraße 37

Stimmung

und Überraschungen

Verstärkte Jazzband-Kapelle

Solide Preise

Humor

Humor

Olivaer Hof

Inh.: Herbert Marx

Silvesterfeier

Punsch

Pfannkuchen

Wo amüsieren wir uns Silvester?

Bei Onkel Mar!

Restaurant Friesen

Zoppoterstr. 74.



Gassner's Liköressenzen

zur Selbstbereitung im Haushalt; zirka 50 verschiedene Sorten Flasche für zirka 2 Liter Likör G 1.50.

Nur echt mit obiger Schutzmarke.
Zu haben in den meisten Drogerien.

Alleiniger Fabrikant:

Waldemar Gassner, Altst. Graben 19—20.

Hotel Karlshof :: Oliva

Freitag, den 31. Dezember

Silvesterfeier

mit Familienkränzchen.

Es laden ergebenst ein Max Wolff.

„Ratskeller“, Oliva.

Danzigerstraße 2. — Telefon 199.

Neujahr 1927,

ab 11 Uhr vormittags:

Frühstück-Radio-Konzert.



Wohin?

Schloß-Hotel u. Probierstube
Oliva, neben der Post.

Täglich Künstler-Konzert, Tanz,

Humor und Stimmung.

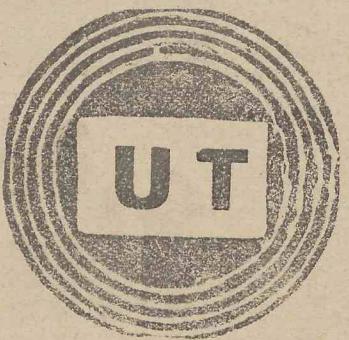
Montag u. Donnerstag verkehrter Ball

Guter Mittag- u. Abendtisch

Rum, Arrak, Kognak, ss. Liköre, Weine

und Zigarren.

öffnet bis 2 Uhr — Außer dem Hause billigste Preise
nachts. Sekt inkl. St. 3,75 G.



Spiele

Unser Fest-Programm

Harold Lloyd

der Sportstudent

Eine Bomben-Groteske von zwiehells-
erschütternder Komik in 7 Akten.

Im Beiprogramm: Ein ins Vergnügen

Harold Lloyd Felix als Hypnotiseur

als Sport und Spiel auf

Fußballer! Eis und Schnee

Plastogramm-Film!!!

Ufa-Wochenschau Nr. 51

4, 6, 10 und 8,20 Jugendliche 4 und 6,10

Eintritt jederzeit.

Stadt-Theater Danzig.

Donnerstag, (Serie 3) „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Freitag, (Silvester) (Serie 4) „Die Bajadere“.

Sonnabend „Jenusa“.

Sonntag (2. Januar) „Paganini“.

Wilhelm-Theater

Ab 1. Weihnachtstag nur 8 Tage!

Gastspiel des Berliner Zentral-Theaters

Es war einmal in Heidelberg

mit dem Haupschlager

Ich hab' mein Herz in Heidelberg . . .
Ein Spiel von Jürgen, Lenz und Liebe in
8 Bildern von Thilo Schmidt.

Musik von E. Kosler.

„Ballett Lotte Bach“ usw.

Vorverkauf bei Loeber u. Wolff, Langgasse.

Unwiderrücklich nur 8 Tage!

Gassner's Liköressenzen

zur Selbstbereitung im Haushalt; zirka 50 verschiedene Sorten Flasche für zirka 2 Liter Likör G 1.50.

Nur echt mit obiger Schutzmarke.
Zu haben in den meisten Drogerien.

Alleiniger Fabrikant:

Waldemar Gassner, Altst. Graben 19—20.

Union-Lichtspiele Oliva.

Danzigerstraße 2.

Das große neue Pracht-Programm!

Luciano Albertini



Die Geschichte eines Artists in 6 Akten.

Weitere Darsteller: Melch Delschaft, Rudolf Klein-Rohden, Friedrich Röhne, Carl Elzer, Elena Lunda u. a. m.

In diesem großen, zugänglichen Sensationsfilm bildet eine noch nie gezeigte Zirkus-Sensation den dramatischen Höhepunkt.

erner das große deutsche Filmwerk

Friesenblut.

Dramatisches Schauspiel in 6 Akten.

In den Hauptrollen Grete Reinwald, Hans Adalbert Schlettow.

Herrliche Naturaufnahmen von der Insel Syt.

Außerdem ein großes Beiprogramm.

Beginn der Vorführungen 6 und 8 Uhr.

Sonntags 4 Uhr, letzte Vorführung 8,10 Uhr.

Lichtspielhaus Oliva

Schlossgarten 11.

Noch bis Donnerstag prolongiert.

Das gewaltigste Filmwerk der Gegenwart.



BEN-HUR

Nur noch heute Donnerstag

Ermäßigte Eintrittspreise.

Anfang 6 und 8,15 Uhr.

Ladenfest

der katholischen Sterbekasse zu Oliva.

am Sonntag, den 2. Januar 1927
von 1/2 Uhr an bis 4 Uhr nachmittags im Kassenlokal bei

Bialkowski, Kirchenstraße, altes Schulhaus.

Empfangnahme von Beiträgen.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Wer länger als 5 Kassenstage mit seinen Beiträgen im Rück-

saite bleibt, verliert den Anspruch auf die Kasse.

Aufnahme vom 15.—30. Lebensjahr.

Der Vorstand.

Klavier

vom 1. Januar zu vermieten,
dasselbe neue eleg. Spangen-
schuhe Gr. 39 zu verkaufen.
Zu erf. in der Geschäftsstelle
dieses Blattes.

Ladentisch

ca. 3 Meter lang, mit Schub-
läufen, billig zu verkaufen.
Zu erfragen Olivaer Zeitung.

Neues Jahr, neues Glück
wünscht allen werten Kunden, Freunden und
Bekannten
Oliva, Georgstr. 19.

Willy Beck u. Frau.

Zum neuen Jahr,
unserer werten Kundshaft, allen Freunden
und Bekannten
herzlichen Glückwunsch!
J. Kartchewski, Schneidermeister
und Frau.
Oliva, Am Markt 1.

Allen Kunden, Bekannten und der werten
ein frohes, neues Jahr
wünscht
Oliva, Markt 5. Paul Brosze u. Frau
Kleptnermeister.

Meiner werten Kundshaft, sowie Freunden
und Bekannten
die besten Glückwünsche
zum neuen Jahr!
Oliva, Georgstr. 28 J. Ruth und Frau
Gäsermeister.

Allen Kunden und Gönern ein
frohes neues Jahr!
Edwin Kirschner
Zentralheizung, Lichtanlagen
und Installation.
Oliva.

Glückliches neues Jahr
wünscht allen werten Kunden, Freunden und
Bekannten
Johann Schlagowski, Friseur
Oliva, Danzigerstr. 4.

Zum neuen Jahre unserer werten Kund-
shaft, Freunden und Bekannten
herzlichen Glückwunsch
Oliva, Jahrstr. 4
Karl u. Walter Kunz nebst Familie
Dachdeckermeister.

Meiner werten Kundshaft allen Freunden
und Bekannten ein
frohes neues Jahr.
Paul Frankenstein u. Frau
Oliva, Delbrückstr. 4.

Unserer werten Kundshaft, Freunden und
Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Oliva.
Familie Graß.

Meiner werten Kundshaft, unsern Freunden
und Bekannten
die besten Wünsche zum
neuen Jahr!
Oliva.
Malermeister B. Müller
und Frau.

Schwarz & Rabinowitsch
Uhrmacher und Juwelier
Oliva, Danzigerstraße 52.

Unsrer werten Kundshaft, Freunden und
Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre.

Meiner werten Kundshaft, allen Freunden
und Bekannten ein
frohes neues Jahr.
Oliva. Heinrich Fronmann.

Meiner werten Kundshaft wünsche ich ein
frohes neues Jahr.
Dr. Johannes Mroze
Spezialgeschäft für Haushaltwaren und
Geschenkartikel.
Oliva, Markt 1.

Unsren werten Kunden, Freunden
und Bekannten zum Jahreswechsel
herzlichsten Glückwunsch
Oliva. J. Hoog und Frau.

Meiner werten Kundshaft, Freunden und
Bekannten
herzlichsten Glückwunsch
zum Jahreswechsel.
Oliva, Georgstr. 19. Alfred Hinckle,
Baugeschäft.

Herzliche Wünsche zum
Jahreswechsel
Oliva, Zappoterstr. 74.
Fa.: Hermann Friesen.

All den werten Kunden, Freunden und
Bekannten wünscht ein
frohes neues Jahr
Familie Paul Müller
Kolonialwaren.
Oliva, Rosengasse.

Meiner werten Kundshaft, allen Freunden
und Bekannten wünsche ich ein
frohes neues Jahr!
Oliva, Waldstr. 1.
Ed. Springer,
Eisenhandlung.

Unserer werten Kundshaft, allen Freunden
und Bekannten wünschen ein
frohes neues Jahr
Oliva. Janzen Nachfl.
Inh.: Carl Norden.

Zum Jahreswechsel
meinen werten Kunden und Freunden die
herzlichsten Glückwünsche.
Oliva. Bäckerei und Konditorei
Karl Klebba u. Frau.

Werten Kunden, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel
herzlichsten Glückwunsch!

Oliva. Walter Fronmann u. Frau.

Meiner werten Kundshaft, Freunden und
Bekannten ein
frohes neues Jahr!
Mineralwasseraufbereitung Paul Müller Nachfl.
Inh. H. Wirth
Oliva, Rosengasse 41. Telefon 283.

Die herzlichsten Glück- u.
Segenswünsche
zum Jahreswechsel
allen seinen Kunden, Freunden und Be-
kannten
Reinhold Volkmann, Waldstr. 1.

Meiner werten Kundshaft, allen Freunden
und Bekannten wünsche ich ein
frohes neues Jahr!
Gleißhermeister. J. Burkert u. Frau.

Neues Jahr, neues Glück
wünscht allen werten Kunden, Freunden und
Bekannten
Oliva. K. Daus u. Frau.

Werten Kunden, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel
herzlichsten Glückwunsch!
E. Judee und Frau.

Meiner werten Kundshaft die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre.
Bruno Hebenbrock
Kolonialwaren, Delikatessen,
Südfrucht, Wild und Gefügel.
Oliva, Danzigerstr. 7.

Meiner hochverehrten Kundshaft, sowie
Freunden und Gönern ein
frohes neues Jahr!
Oliva, Delbrückstraße 4.
A. Fischer und Frau.

Meiner werten Kundshaft und allen
Bekannten ein
frohes neues Jahr.
Oliva, Markt 21.
J. Prinz.

Central-Café.
Meinen Gästen und Bekannten
ein frohes neues Jahr.
Oliva. Edwin Bialke und Frau.

Meiner verehrten Kundenschaft wünsche ich ein
frohes neues Jahr.
 Max Noll,
 Uhrmachermeister und Graveur,
 Altstädtischer Graben 72. Telefon 5964.

Ein frohes, neues Jahr
 wünscht sein werten Gästen, Freunden und
 Bekannten.
Gnoyke und Frau.
 Gleisau, den 31. Dezember 1926.

Meiner werten Kundenschaft, allen Freunden und
 Bekannten ein
frohes neues Jahr.
 Paul Rankowski u. Frau.
 Zoppoterstr. 87.

Meiner werten Kundenschaft, allen Freunden und
 Bekannten ein
frohes neues Jahr.
 Alois Schimmelpfennig,
 Dekorationsmaler.
 Oliva, Zoppoterstr. 77.

Meiner werten Kundenschaft, allen Freunden und
 Bekannten ein
frohes neues Jahr.
 John Rohrdanz u. Frau,
 Fleischer.
 Oliva, Am Schloßgarten 21.

Meiner verehrten Kundenschaft ein
frohes neues Jahr
 wünscht
 Fritz Eisenberg,
 Möbel Polsterwaren.
 Danzig, Breitgasse 65.

Gesundes neues Jahr
 der werten Kundenschaft, sowie Freunden und
 Söhnen wünscht
 Oliva, Danzigerstr. 3. Albert Harder,
 Friseur.

Ein glückliches neues Jahr
 wünscht allen Bekannten
 Richard Brey.
 Belonkerstr. 83.

Meiner werten Kundenschaft, allen Freunden und
 Bekannten ein
frohes neues Jahr!
 Paul Hinz,
 Damen- u. Herren-Friseurgeschäft.
 Oliva, Jahnstr. 1.

Aller werten Kunden und Bekannten,
 empfehle Mäppchen, Aktenäschchen, Briefäschchen
 zugleich ein recht
fröhliches Neujahr
 wünscht
 H. Lemberg.
 Danzig, Pfefferstadt 56.

Aller meinen verehrten Kunden wünsche
ein frohes gesundes Neujahr!
 Fa. Ch. Klawitter.
 Langfuhr, Haupstr. Oliva, Belonkerstr.
 Ecke Georgstr.

Meiner werten Kundenschaft, allen Freunden und
 Bekannten ein
fröhliches neues Jahr!
 Albert Gensch, Bäckerei,
 Inh. Clara Gensch.
 Oliva, Zoppoterstraße.

Unsern werten Kunden, Freunden und
 Bekannten zum Jahreswechsel
herzlichen Glückwunsch!
 Oliva. Karl Straschewski u. Frau.

Meiner werten Kundenschaft, allen Freunden und
 Bekannten
die besten Wünsche
 zum neuen Jahre!
 Photo-Atelier Kurella.
 Oliva, Waldstraße 10.

Meiner werten Kundenschaft, allen Freunden und
 Bekannten
ein frohes neues Jahr!
 Franz Jantowski,
 Töpfermeister.
 Oliva, Ludolfsinerstr. 26.

Ein frohes neues Jahr
 wünscht allen Kunden, Freunden und
 Bekannten
 Conrad Schwarz u. Frau.
 Oliva, Conradstr. 2.

Zum neuen Jahre unserer werten
 Kundenschaft, Freunden und Bekannten
herzlichen Glückwunsch!
 Gerhard Stiemer u. Frau.
 Werkstatt für Malerei u. Anstrich.
 Oliva, Seestr. 3.

Unsern werten Besuchern
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!
 Union-Lichtspiele, Oliva.

Ein frohes neues Jahr
 wünschen allen Freunden und Bekannten
 H. Brandstädter und Frau,
 Zoppot, Talmühle.

Meiner werten Kundenschaft, allen Freunden, Bekannten und Verwandten
ein frohes neues Jahr!
 Joh. Widrowski,
 Fleischermeister.

Meiner werten Kundenschaft
ein frohes neues Jahr
 wünscht
 Ernst Neubert u. Frau.

Meiner werten Kundenschaft ein
frohes neues Jahr.
 Papierhandlung Gonschorowski,
 Inh. Ch. Detmers.



Unser heutiges Programm bedeutet eine Sensation
 Der Film des Riesenerfolges!

Mädchenhandel

Die Internat. Mädchenhändler von Europa

Der große spannende Film der Gegenwart spielt in Deutschland, Griechenland, Türkei und schlägt überall den Rekord

Dazu der zweite deutsche Großfilm

Fräulein Mama Die moderne Frau

Grete Reinwald, Marg Kupfer, Walter Janssen, Helene Hallier,
 Ein reizender Film der jedem gefallen wird.

Dieses Programm ist eines der schönsten der Saison.
 Beginn 4, 6.15, 8.30 Uhr. Feiertag 3 Uhr.
 Vorzugskarten Feiertags zur 3-Uhr-Vorstellung gültig.

Kunstlichtspiele

Wirbel der Fluten Unter der Sonne Mexikos

Sonntag 3 Uhr gr. Jugendvorstellung

Die Spur im Schnee und mehrere Lustspiele

Ein frohes neues Jahr

wünscht seinen Besuchern
 Die Direktion des Filmpalast

Rich. Seidler.

Lichtspielhaus Oliva

Schloßgarten 11.

Von Neujahr bis nur Dienstag
 Das größte und schönste Volksprogramm.
 Für jeden, Jung und Alt.

Pat u. Patachon auf der Wolfsjagd

Eine unheimliche Begebenheit von Jagd u. hübschen jungen Badenigen.
 Liebe Sport und Humor.
 Dann:
 Fräulein vom Spittelmarkt

Ein Berliner Millionsfilm in 7 Alte mit Hanni Reinwald.

Die Handlung ist zum großen Teil in Berlin um den Spittelmarkt herum lokalisiert und einzigt gespielt.
 Ganz vorzügliche Landschaftsbilder.
 Nun noch einmal lachen.

Der Mann der die Backpfeifen gab.
 Eine Larry-Semon-Grotesk-Komödie.



Neujahr und Sonntag, 3 Uhr:

Große Kinder-Vorstellung

mit Pat und Patachon auf der Wolfsjagd.

Anfang wie immer.

Gewöhnliche Preise.



Pötzlich und unerwartet entschließt sich
unsere liebe Schwester, Großtochter und Nichte
die Schülerin

Anneliese Langkowski

im 14. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Oliva, den 31. Dezember 1926.

Der Tag der Beerdigung wird noch begegeben.

Für die uns zu unserer goldenen Hochzeit
erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir allen
Verwandten, Freunden und Bekannten unsern
herzlichsten Dank.

Richard Gehrman u. Frau.

Oliva, 31. Dezember 1926.

Hotel „Deutscher Hof“

Oliva

Allen meinen Gästen, Freunden und
Bekannten ein
frohes gesundes neues Jahr!

Oliva Martin Knaak

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel

unserer werten Kundenschaft, Freunden und
Bekannten.

Oliva. F. Kohn u. Frau.

Café Meeresblick, Gleitkau

Inhaber B. Kupper

wünscht allen Freunden und Bekannten

ein frohes neues Jahr!

Ein frohes, neues Jahr

wünschen wir unseren Kunden, Freunden und
Bekannten

Gustav Jentske u. Frau.

Ich habe mich in
Oliva, Waldstraße 1
niedergelassen.

Zahnarzt Dr. Brakhage

Sprechstunden 9—1, 3—6. Sonnabend nur 9—1
Für alle Krankenkassen tätig.

Möbel

zu bekannten billigen Preisen.

Möbelhaus A. FENSELAU,
Danzig, Altst. Graben 35 u. 61 — Telef. 7640

Achtung!
Der werten Kundenschaft zu
Kenntnis:
Herren-Schuhe besohlen,
kpl. 5.—Guld.
Damen-Schuhe besohlen,
kpl. 8.80 Guld.
Kinder-Schuhe besohlen,
kpl. von 2.—Guld. an.
Herren-Absatz . . . 1.80 G
Damen-Absatz . . . 0.80 G
Kinder-Absatz . . . 0.50 G

Sämtliche Reparaturen aller Art werden schnell und
sauber ausgeführt.
L. Lojewski, Oliva, Rosengasse 7.

Künstlerspiele, Danziger Hof.

Gastspiel Kabarett Größenwahn

Berlin

Leitung: Dr. Hanns Schindler.

Das neue Januar-Programm.

Der Trix-Sketch: Alles wieder gut!

Die Sanatorium-Groteske: O diese Nerven!

Das galante Abenteuer: Kathinka!

Die musikalische Szene: Du siehst ja ans wie ein Mann, mein Schatz!

Die neueste Pariser Pikanterie: Der arme Piripin!

Dazu der vollständig neue Soloteil mit

Dr. Hanns Schindler Marietta Olly Heinz Treskow

Friedel Heinz Fritz Laché Paula Reinhard

Vorverkauf ununterbrochen (auch Sonntags) im Büro Danziger Hof.

Aula des Lyzeums Oliva.

Montag, den 3. Januar 1927, abends 8 Uhr:

VORTRAG

Dr. M. F. Wocke

Sowjet-Rußland von 1926

Eindrücke u. Erlebnisse einer Studienreise

Karten zu 1 Gulden bei F. Feldner, Pełonkerstraße,
Gonchorowski, am Markt, Geschäftsstelle der „Olivaer
Zeitung“, Zoppoterstraße, und an der Abendkasse.

Olivaer Vereinshaus Familien-Abend mit Silvesterfeier

Anfang 7 Uhr

Anfang 7 Uhr

Wilhelm-Theater.

Ab Sonntag, den 2. Januar 1927, Beginn 8 Uhr:
Die Revue der Stars und der schönen Frauen!

Das Journal der Liebe

Orig. 24 Vienna Girls.

250 Kostüme! 100 Mitwirkende! 32 Bilder! — Vorverkauf
bei Loeber & Wolff, Theaterkasse ab 6.30 Uhr, Sonn- u.
Feiertags von 11—1 Uhr.

Sterbekasse der „Galzpacker“

Oliva.

Sonntag, den 2. Januar 1927, um 1½ Uhr

General-Versammlung

anschließend Entgegennahme der Beiträge, Kassenlokal
(Turnhalle). Tagesordnung:

1. Kassenbericht.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.
4. Gründung des Trägerkorps.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Rredit

u. bei staunend
billigen Preisen!

geben wir bei Anzahlung die Ware sofort mit!

Damen-Mantel zu 85, 65, 45, 28 G

Herren-Mantel zu 75, 45, 38, 29 G

Herren-Anzüge blau Kammgarn

und Gabardin zu 88, 59, 35, 19 G

Riesen-Auswahl

in Herren-Joppen, Regenmänteln, Kleidern
und sämtlichen Herren-Artikeln

9 Danziger Bekleidungshaus 9

9 Langebrücke 9

Al. möbl. Zimmer

Preis 20 G., an berufstätig.
Herrn ob. Dame zu vermieten.
Pełonkerstraße 23, 2 Tr. r.

3303 2 möbl. Zimmer

mit Veranda u. Küchenbgg.
vom 15. Januar, evtl. früher
zu vermieten.

Georgstr. 7, 1 Tr.

Nähe Bahn u. Elekt.

Dauermieter.

Kinderloses Ehepaar findet
preisw. 2 sonnige, freundliche
Zimmer, elektr. Licht, Bad,
Küchenanteil, nahe Bahn,
von sofort.

Danzigerstr. 49, 2 Tr. r.

3258 Ein großes Zimmer,
Alleinfäche, Bad zu verm.

Zoppoterstr. 68, hochp.

3364 Groß., sonnig., möbl.
Zimmer an ruhige Mieter
zu vermieten.

Georgstr. 35, 2 Tr. l.

3223 Möbl. sonnig. Zimmer
mit Loggia, Bad, elektr. Licht,
zu vermieten.

Johannstraße 26, par. rechts.

Möblierte 3 Zimmer-

Wohnung,

Bad, Küche zu vermieten.
Offerten unter 3148 an die
Geschäftsstelle d. Bl.

Oberförsterei Oliva

verkauft am Freitag, den
7. Januar 1927, ab 9 Uhr
vormittags, im Kurhaus
Oliva öffentlich meistbietend
aus den Förstereien:

Reinneberg, Distr. 57, 63,
66, 69, 70, 78, 85, 86:

Eichen: 8 rm Nutzknüppel
(2,20 m lang), 20 rm
Kloben und Knüppel,

Buchen: 100 rm Kloben
und Knüppel,

Linden: 40 rm Kloben,
Nadelholz: 90 Stück Bau-
holz II—III. Kl., 1 Stange

I. Kl., 80 Stangen III. Kl.,
8 rm Schichtholz

(2,50 m lang), 210 rm
Kloben und Knüppel;

Grenzau, Distr. 119, 136,

137:

Eichen: 29 Stück Bauholz
I.—V. Kl., 5 Stangen

I. Kl., 7 rm Schichtholz-
holz (2,50 m lang), 76 rm

Eichen- u. Buchenknoben,
31 rm Eichen- und
Buchenknüppel,

Buchen: 4 rm Schichtholz-
holz (1,80 m lang), 202 rm

Kloben, 76 rm Knüppel,
72 rm Reifig III. Kl.,

Linden: 8 rm Kloben,
Nadelholz: 363 Stück Bau-
holz I. bis IV. Klasse,

50 Stangen I. Kl., 74 rm
Kloben, 24 rm Knüppel;

Matembrawo, Distr. 33, 42,

43, 44:

Eichen: 2 Stangen I. Kl.,
5 rm Kloben, 4 rm

Reifig III. Kl.,

Buchen: 1 Stück Bauholz
IV. Kl., 2 rm Schichtholz-
holz, 68 rm Kloben,

70 rm Knüppel, 152 rm
Reifig III. Kl.,

Eichen: 10 rm Knüppel, 2 rm
Schichtholzholz (1,20 m
lang),

Nadelholz: 65 Stück Bau-
holz I.—IV. Kl., 186

Stangen I.—IV. Kl.,
100 rm Kloben, 65 rm

Knüppel, 8 rm Schich-
tholzholz (2 m lang),
17 rm Reifig I. Kl.,

64 rm Reifig III. Kl.

Seifen

zur Wäsche

prima Qualität und zu kon-
turrenzlos billigen Preisen.

Marien-Drogerie

Edgar Dierfeld

Nener Markt 6.

Violin-Unterricht

staatlich anerl., erteilt in und
außer dem Hause.

Elisabeth Giesbrecht

Zoppot, Promenadenstr. 22.

Schloss-Hotel Oliva

neben der Post.

Täglich Künstler-Konzert.

Mittag- und Abendisch

Billige Fremdenzimmer

Solide Preise.

R. Regelbahn.

TANZ

Ein ganz neuer

Selbstfahrer, Holländer

zu verkaufen

Kirchenstraße 6, 1 Tr. l.

Grammophon

zu verkaufen.

Danzigerstr. 45 pt., I. Eingang

Junger schwarzer

Schäferhund

zugelaufen. Gegen erstandene

Kosten abzuholen.</p

Ratskeller Oliva.

Zur Jahreswende 1926/7

Große Silvester-Feier

Radio-Konzert.

Um 12 Uhr für meine Gäste Freipusch.
Pfannkuchen Scherartikl.

Die Silvester- und Jahres-Eröffnungsfeier kann würdig nur im

Palais „Mascoff“

Hotel Deutscher Hof, Oliva

gefeiert werden.

Großer Trubel mit vielen Überraschungen in allen Räumen. Sonnabend und Sonntag beim 5-Uhr-Tee

!! Geschenke-Tanz !

Gute Küche. Billigste Preise.

Die ganze Nacht geöffnet.

Besitzer M. Knaak.

Ratskeller“, Oliva.

Danzigerstraße 2. — Telefon 199.

Neujahr 1927,

ab 11 Uhr vormittags:

Frühstücken-Radio-Konzert.

Olivaer Hof

Inh.: Herbert Marx

Silvesterfeier

Punsch

Pfannkuchen

Wo amüsieren wir uns Silvester?

Bei Onkel Mag!

Restaurant Friesen
Zoppoterstr. 74.

Hotel Karlshof :: Oliva

Freitag, den 31. Dezember

Silvesterfeier

mit Familienkränzchen.

Es lädt ergebenst ein Max Wolff.

Wohin?

Schloß-Hotel u. Probierstube Oliva, neben der Post.

Täglich Künstler-Konzert, Tanz,

Humor und Stimmung.

Montag u. Donnerstag verkehrter Ball

Guter Mittag- u. Abendtisch

Rum, Arrak, Kognak, ff Liköre, Weine

und Zigarren.

öffnet bis 2 Uhr — Außer dem Hause billigste Preise

Sekt inkl. St. 3,75 G.

Union-Lichtspiele Oliva.

Danzigerstraße 2.

Das große neue Pracht-Programm!

Luciano Albertini



Die Geschichte eines Arztes in 6 Akten.

Weitere Darsteller: M. ly Delscha, Rudolf Klein-Rohden, Friedrich Kühne, Carl Elzer, Elena Lunda u. a. m.

In diesem großen, augt ästigen Sensation-film bildet eine noch nie gezeigte Julius-Sensation den dramatischen Höhepunkt.

Ferner das große deutsche Filmwerk

Friesenblut.

Dramatisches Schauspiel in 6 Akten.

In den Hauptrollen Grete Reinwald, Hans Walther Schlettow.

Herrliche Naturaufnahmen von der Insel Syt.

Außerdem ein großes Beiprogramm.

Beginn der Vorführungen 6 und 8 Uhr.
Sonntags 4 Uhr, letzte Vorführung 8,10 Uhr.



Der Ausstoß hat begonnen.

Cafe u. Konditorei „Baltic“

Danzig, Pflegerstadt Nr. 70.

Zu der am Freitag, den 31. Dezember, von abends 7 Uhr an stattfindenden

Silvester-Feier

mit musikalischer Unterhaltung

laden wir alle werten Gäste, Freunde und Bekannte freundlich ein.

Gebr. Thrun.



Große Silvester-Feier

im Café Beyer, Oliva

Belohnungspreis 37

Stimmung

und Überraschungen

Verstärkte Jazzband-Kapelle

Sol de Peise

Humor

Humor

Das schönste Neujahrsgeschenk



Kenner

eine Flasche Baumeister!

von

Gustav Springer Nilg. G.m.b.H.

Stadt-Theater Danzig.

Freitag, (Silvester) (Zeite 4) „Die Bajadere“.

Sonnabend „Jenafa“.

Sonntag (2. Januar) „Paganini“.

Montag (3. Januar) (Zeite 1) „Ein Maskenball“.

Außerdem von Sonnabend en, täglich 2.30 Uhr

Weihnachtsmärchen

Dem geehrten Publikum zur Kenntnis.

Mein

Damen- und Herren-Salon

befindet sich

Georgstraße 17

spez. Zubehörsschneiden Bedienung auch außer dem Hause Sämtliche Haarthebeien werden angefertigt

Fritz Bürger, Friseur.

Rum Arrak, Weinbrand = Verschnitt, Liköre und
Weine kannst man am besten und
billigsten in der
Wein- und Zigarrenhandlung
Danzigerstraße 1.

Neidhardt's Damenputz

Danzig, Jopengasse 21

„L. Damm 4.

Bei Möbelmarschall

Danzig, Breitgasse 95

kaufen Sie Schlafzimmer,
Spreizeimmer, Küchen-inrichtungen, Polstermöbel sowie
alle einzelnen Möbelstücke konkurrenzlos billig.

Besichtigung sowie Beratung ohne Kaufzwang

Kaufmännische Privatschule
Otto Siede, Danzig, Neugarten 11

Ausbildung von Damen und Herren in

Buchführung

Korrespondenz, Rechnen Kontorarbeiten, Reichskurzschrift und Maschinenschreiben

Eintritt täglich.

Lehrplan kostenlos.

Kaufmännische Privatschule

Otto Siede, Danzig, Neugarten 11

Ausbildung von Damen und Herren in

Buchführung

Korrespondenz, Rechnen Kontorarbeiten, Reichskurzschrift und Maschinenschreiben

Eintritt täglich.

Lehrplan kostenlos.

G. Flemming.

Sezialgeschäft für Polstermöbel

Danzig, Johannisgasse 14

Klubmöbel nach eig. sowie bestellten Entwürfen

Neuanfertigung sämtlicher Polstermöbel

Sämtliche Reparaturen werden bei billiger Preise berechnung

sauher ausgeführt

Anbringen von Gardinen, Vorhängen und Matzen.

Badeanstalt

Langfuhr, Ferberweg 19

Danzig, Altstadt. Graben 11 (Nähe Holzmarkt)

Sämtliche medizinische sowie einfache Wannenbäder,

auch für Krankenkassen.

Geöffnet von 9—7 Uhr. Tel. 42 168 Heinrich Richter